



Die Erweiterung zum Leistungsdimmer dient in Verbindung mit dem Leistungsdimmer zum Dimmen von Glühlampen, 230 V-Halogenglühlampen und Nieder-volt-Halogenlampen mit konventionellen Transformatoren oder Busch-Elektronik-Transformatoren. Max. 6 Leistungsbausteine erweitern die mit einem Universal-Zentraldimmer dimmbare Leistung auf bis zu 3 kVA.

Die Lasterkennung erfolgt automatisch; entsprechend wird als Betriebsart Phasenanschnitt- oder Phasenabschnittsteuerung gewählt.

Der Betrieb von konventionellen und Busch-Elektronik-Transformatoren an einem Lastblock ist daher nicht möglich.

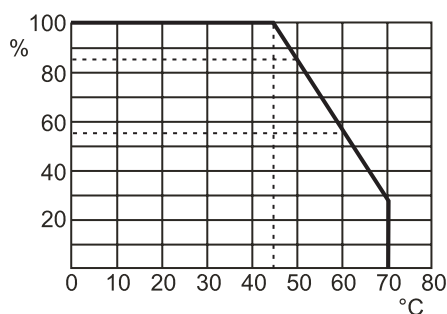
In EIB / KNX-Anlagen kann ein EIB / KNX-Steuerbaustein pro PWM-Ausgang (Klemme D) bis zu 9 Leistungsdimmer ansteuern. Jeder dieser Dimmer kann mit Erweiterungen Lasten bis 3 kVA dimmen. So stehen für große Beleuchtungsanlagen insgesamt $2 \times 9 \times 3 \text{ kVA} = 54 \text{ kVA}$ dimmbarer Leistung, aufgeteilt in Lastgruppen zu je 3 kVA, zur Verfügung.

Technische Daten

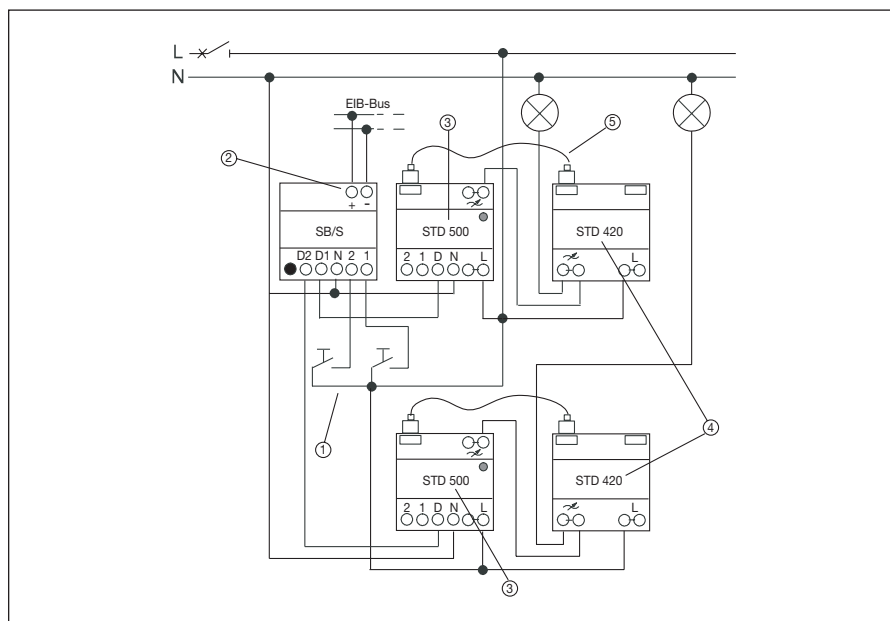
Ausgang	– Nennspannung	230 V AC, +/- 10 %, 50/60 Hz
	– Nennstrom	1,83 A
	– Nennleistung	420 W/VA (abhängig von der Umgebungstemperatur)
	– Mindestlast	200 W/VA
	– Leistungserweiterung	bis max. 3 kVA, max. 6 Leistungsbausteine
	– Verlustleistung	< 6 W pro Gerät
Eingänge	– Tastereingang	230 V AC, +/- 10 %, 50/60 Hz (L o. N)
	– Maximale Gesamtleitungslänge zwischen den RJ12 Anschlüssen	von Gerät zu Gerät max 30 cm, insgesamt 2 m
Schutzart	– IP 20, EN 60 529	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb	0 bis + 45°C Deratingkurve beachten
Bauform, Design	– modulares Installationsgerät, proM	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, grau	
Montage	– auf Tragschiene 35 mm, DIN EN 60715	
Abmessungen	– 90 x 35 x 65 mm (H x B x T)	
Einbautiefe/Breite	– 2 Module à 18 mm	
Gewicht	– 0,105 kg	
CE-Zeichen	– gemäß EMV-Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Hinweis: – RJ12 Leitung ist im Lieferumfang der Leistungserweiterung STD-420E enthalten.
– Durch Abstände von ca. 1 cm zwischen den Geräten oder den Einbau eines Verteilungslüfters läßt sich die Umgebungstemperatur wirkungsvoll verringern.

Deratingkurve



Anschlussbild



- 1 Nebenstellentaster
2 EIB / KNX Busanschluss
3 Leistungsdimmer

- 4 Leistungsdimmer-Erweiterung
(max. 6 Stück)
5 Datenleitung RJ12 (max. 30 cm)

Hinweis: Der Steuerbaustein ist nicht für 60 Hz zugelassen.

Hinweise

Das Schalten der Last über einen seriellen Schaltkontakt ist nicht zulässig, da beim Wiedereinschalten Überströme und Überspannungen auftreten können, die eventuell zu einer Zerstörung des Dimmers führen können. Der sekundärseitige Leerlauf von konventionellen Transformatoren ist weder bei Inbetriebnahme noch im Betrieb erlaubt.

Nach Zuschalten der Netzspannung wertet der im Dimmer integrierte Mikroprozessor die Eigenschaften der angeschlossenen betriebsfertigen Last aus und entscheidet, ob Phasen- oder -abschnittsteuerung eingestellt wird. Während dieses Einmessvorgangs schaltet die Beleuchtungsanlage bis zu ca. 2 Sekunden ein. Während dieser Zeit leuchtet die Statusanzeige rot und die Bedienung des Gerätes ist gesperrt. Um eine exakte Lasterkennung durch den Dimmer gewährleisten zu können, darf dieser beim Zuschalten der Netzspannung weder mit Kurzschluss noch mit sekundär leerlaufenden konventionellen Transformatoren betrieben werden. Nach erfolgter Lasterkennung wechselt die Farbe der Statusanzeige auf grün.

Bei der Leitungsverlegung ist genügend Abstand zwischen Steuer- und Lastleitungen einzuhalten (min. 5 cm).

Bei Betrieb mit der Erweiterung müssen die gesteuerten Ausgänge verbunden werden, um alle Schutzfunktionen des Dimmersystems zu gewährleisten. Der Betrieb mit einem Trenntransformator ≤ 10 kV ist nicht zulässig. Durch Nichtbeachtung von Installations- und Bedienungshinweisen können Brand und andere Gefahren entstehen. Die Maximale Betriebstemperatur ist unbedingt einzuhalten. Dimmleistungen > 1.000 W nur für den professionellen Gerbauch.

Transformatoren:

Beim Betrieb von Transformatoren muss jeder Trafo nach Herstellerangaben primärseitig abgesichert sein. Es sind nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558 zu verwenden. Das Schalten der Last über einen seriellen Schaltkontakt ist nicht zulässig, da beim Wiedereinschalten, Überspannungen und Überströme auftreten können. Der sek. Leerlauf konventioneller Transformatoren ist weder bei Inbetriebnahme noch im Betrieb erlaubt. Betreiben Sie konventionelle Transformatoren immer mit der Trafolast. Um über den gesamten Stellbereich von Hell bis Dunkel die gleiche Helligkeit der Halogenlampen zu erreichen, sollen Transformatoren mit gleicher Sekundärspannung und gleicher Leistung verwendet werden.